



JURMep §
JURISTINNEN MENTORING POTSDAM

Jahresbericht 2018

Inhalt

I.	Grußwort.....	4
II.	Vorstellung des Organisationsteams.....	5
III.	Veranstaltungen 2018	7
IV.	Danksagung.....	13

Impressum

Herausgegeben vom Organisationsteam ©



Juristinnen Mentoring Programm Universität Potsdam

August-Bebel-Straße 89

14482 Potsdam

Telefon: 0331 / 977-3247

E-Mail: jurmep@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de/jurmep

I. Grußwort

Liebe Mentorinnen, Mentees und Unterstützer_innen von JurMeP,

das Juristinnen-Mentoring fördert speziell Jurastudentinnen der Universität Potsdam, denen jeweils eine erfahrene Juristin als Mentorin vermittelt wird. Diese gibt ihr Wissen an die Studentin weiter und fördert sie persönlich und beruflich. Das Programm richtet sich aus guten Gründen ausschließlich an Frauen: Denn noch immer werden sie schlechter bezahlt, sie verdienen durchschnittlich 23 Prozent weniger als Männer in vergleichbaren Positionen, haben schlechtere Aufstiegschancen und stehen häufig allein vor der Aufgabe, Beruf und Familie miteinander zu verbinden. Damit sie mit dieser harten Realität nicht erst nach dem Studium konfrontiert werden, gibt JurMeP den Studentinnen die Möglichkeit, sich schon während ihres Studiums dieser Problematik zu stellen und Strategien dagegen zu entwickeln.

Ich hatte meinen ersten Kontakt mit dem Juristinnen Mentoring Programm der Universität Potsdam (JurMeP) im Jahr 2008. Bekannte fragten mich, ob ich als Mentorin Jura-Studentinnen auf ihrem Weg zum Staatsexamen unterstützen wolle. Ich musste nicht lange überlegen. Diese Idee hat mich gleich begeistert. Mit meiner ersten Mentee Manuela passte es auch gleich ganz wunderbar – wir waren uns auf Anhieb sympathisch und hatten immer viel Gesprächsstoff. Unser Kontakt hat bis heute gehalten. Nicht immer ist eine Beziehung zwischen Mentorin und Mentee so tief und langanhaltend. Mit zwei anderen Mentees gab es nur ein oder zwei Treffen, obwohl wir uns gut verstanden haben. Manchmal war jedoch der konkrete Gesprächsbedarf danach bereits gedeckt oder die Fahrwege waren zu lang oder die Zeit zu knapp. Letztendlich bestimmen die Mentees, wie intensiv das Tandem läuft und was sie brauchen. Eine meiner Mentees hat die Chance genutzt, bei meiner damaligen Arbeitsstelle im Landtag Brandenburg ihr Praktikum zu absolvieren und Gesetzgebung live zu erleben.

Meine Rolle als Mentorin habe ich immer so verstanden, dass ich meine Erfahrungen und andere Sichtweisen in das Tandem einbringe und meine Mentee dadurch auf neue Ideen bringe. Dafür muss man zuhören können und ehrlich interessiert sein an der anderen Person. Manchmal reicht es aber auch schon, das Staatsexamen in ein realistisches Licht zu rücken und zu beruhigen. Denn das Staatsexamen wirkt manchmal viel schlimmer, als es sein müsste.

Katharina Strauß, *Prüferin mit besonderen Aufgaben am Landesrechnungshof Brandenburg, seit 2008 Mentorin bei JurMeP und seit 2015 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam bei JurMeP.*

II. Vorstellung des Organisationsteams

Büroleitung

Rusudan Mikelashvili



Studium der Rechtswissenschaften an der Staatlichen Universität Tbilissi (LL.B.), später LL.M. Deutsches Recht an der Universität Passau. In verschiedenen Zeiten tätig u.a. an der Staatlichen Universität Tbilissi, Universität Passau sowie im Deutschen Bundestag. Seit 2010 ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Institutionen. Derzeit Promovendin an der Juristischen Fakultät Universität Potsdam.

Studentische Mitarbeiterinnen

Alyssa Gehring



Seit 2014 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam mit dem Schwerpunkt Internationales Recht. Studentische Mitarbeiterin bei JurMeP seit April 2017. Praktika in verschiedenen Bereichen u.a. beim Amtsgericht Potsdam, Verwaltungsgericht Potsdam und in mittelständischen Kanzlei im Bereich interantionales Familienrecht.

Katja Lindig



Von 2012 bis 2015 Studium „Law in Context“ (L.L.B.) mit dem Schwerpunkt Internationales Recht an der Technischen Universität Dresden. Seit 2015 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam mit dem Schwerpunkt Internationales Privat- und Verfahrensrecht. Praktika in verschiedenen Bereichen u.a. am LG Dresden, in der Rechtsabteilung der Universitätsklinik Dresden. Studentische Mitarbeiterin u.a. bei einer mittelständischen und internationalen Wirtschaftskanzlei. Studentische Mitarbeiterin bei JurMeP seit Oktober 2017.

Ehrenamtliches Organisationsteam

Katharina Arend



Studium der Rechtswissenschaft in Trier, Turin (Italien) und Berlin. Referendariat in Berlin (u.a. beim rbb, in einer presserechtlichen Kanzlei und beim Berliner Verlag). Von 2008 bis 2013 Justiziarin der Mediengruppe Berliner Verlag, von 2014 bis 2017 Rechtsanwältin in einer presserechtlichen Kanzlei und derzeit Referentin für Kundendatenschutz bei der Deutschen Bahn. Seit 2015 Mentorin bei JurMeP, seit 2016 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam.

Thea Graßhoff



Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam, Madrid und Göttingen. Rechtsreferendariat in Berlin und Potsdam. Seit Sept. 2014 als juristische Beraterin bei einem Unternehmen, welches im Bereich der Organisation und Finanzierung im straßen- und schienengebundenen öffentlichen Verkehr tätig ist. Seit 2011 Mentorin bei JurMeP und bis Dezember 2018 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam.

Gabriella Piras



Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam u. an der Université Paris Ouest-Nanterre-La Défense; akademische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Potsdam; Promotion im Bereich des IT-Rechts; Referendariat in Berlin (u.a. mit Stationen im Bundeswirtschaftsministerium, einer Wirtschaftskanzlei und der Axel Springer SE); seit 2017 Rechtsanwältin in einer internationalen Wirtschaftskanzlei; seit Dez. 2012 Mentorin, seit 2013 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP.

Katharina Strauß



Studium der Rechtswissenschaften u. Referendariat in Potsdam, Aufbaustudium Verwaltungswissenschaften in Speyer und Leiden (NL), 2007 bis 2008 Referentin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, 2008 bis 2010 Referentin im Landtag Brandenburg, 2010 bis 2014 Justiziarin und Referentin bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag, seit 2014 Prüferin beim Landesrechnungshof Brandenburg. Seit 2008 Mentorin u. seit 2015 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP

III. Veranstaltungen 2018

11. Januar 2018: Berufsbildervortrag „Frauen im Recht – Juristinnen im Datenschutz und IT-Recht“

Das Juristinnen Mentoring Programm eröffnete das Jahr 2018 mit dem Berufsbildervortrag „Frauen im Recht-Juristinnen im Datenschutz und IT-Recht“. Dafür konnte JurMeP zwei Referentinnen aus verschiedenen Bereichen des Datenschutz- und IT-Rechts gewinnen.

Unsere Referentinnen waren:

- **Eva Prinz, Senior** Legal Counsel bei PayPal Deutschland
- **Katharina Arend**, Referentin für Kundendatenschutz der Deutschen Bahn AG

Die Moderation führte **Frau Dr. Roswitha Schwerdtfeger**, Fakultätsgeschäftsführerin.

Seit der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (VO 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 27. April 2016) wissen wir, dass der Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten grundrechtsähnlich ist. Um für dessen Schutz zu garantieren, werden u.a. Unternehmen dazu verpflichtet, mit Verbraucherdaten sorgfältig umzugehen. Mitarbeiter_innen der Unternehmen PayPal Deutschland und der Deutschen Bahn AG kommen täglich mit Kundendaten in Berührung, so auch **Frau Prinz** und **Frau Arend**.

Frau Prinz arbeitet als Senior Legal Counsel bei PayPal Deutschland und erzählte uns näheres über das Konzept PayPal sowie über die Arbeit mit dem Umgang von personenbezogenen Daten in ihrem Unternehmen. Als Online-Bezahldienstleister trägt Paypal neben der Gewährleistung, dass sekundenschnell Geld überwiesen werden kann auch die Verantwortung personenbezogene Daten nicht an Unbefugte herauszugeben sowie diese rechtmäßig zu verarbeiten. Bei 20,5 Millionen Nutzer, die das Unternehmen weltweit hat, hat es eine bedeutende Rolle in der globalen Wirtschaft eingenommen und wird so zu einem besonderen Schutz personenbezogener Daten angehalten.

Daneben nimmt die Deutsche Bahn AG in der deutschen Wirtschaft eine zentrale Stellung ein. Als Verkehrsdienstleistungsunternehmen transportiert sie täglich tausende Kunden durch Deutschland und erfasst dafür personenbezogene Daten der Reisenden. **Frau Arend** arbeitet als Referentin im Kundendatenschutz bei der Deutschen Bahn AG und ist insbesondere dafür verantwortlich für tausenden Kundendaten.

Bei den Referentinnen und der Moderatorin bedanken wir uns für die informativen und authentischen Vorträge. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns beim **Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam**.

19. April 2018: Besuch des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat

Zum Besuch des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat traf sich eine Gruppe von knapp zehn Personen, die meisten davon JurMeP-Teilnehmerinnen. Vor dem Betreten des mächtigen Hauptgebäudes erwartete uns eine strenge Personenkontrolle. Im Hauptgebäude angekommen, empfing uns **Herr Ziegler**, ein Mitarbeiter des BMI. In einer umfangreichen PowerPoint Präsentation veranschaulichte **Herr Ziegler** Aufgaben und Strukturen des Hauses.



Nach der neuen Regierungsbildung steht das BMI zurzeit im Umbruch, die Bereiche Bau und Heimat wurden angegliedert und weitere Räumlichkeiten werden zur Unterbringung der neuen Mitarbeiter/-innen angemietet. Daneben ging **Herr Ziegler** ausführlich auf die einzelnen Zuständigkeitsbereiche des BMI ein, die sich nicht nur auf die innere Sicherheit erstrecken, sondern auch die Organisation der öffentlichen Verwaltung, Integration und politische Bildung.

Wir danken **Herrn Erhardt** für die Organisation der Veranstaltung, **Herrn Ziegler** für den interessanten Vortrag sowie den Studierenden für ihr großes Interesse.

24. Mai 2018: Besuch des Deutschen Bundestags mit anschließendem Gespräch mit Herrn Hilger, Abgeordneter der parlamentarischen Versammlung des Europarats

Am 24. Mai 2018 besuchte eine JurMeP-Gruppe von knapp zehn Personen den Deutschen Bundestag. Während der Führung des Bundestages bestaunten wir das Parlament, kamen an zeitgenössischen und gegenwärtigen Kunstwerken vorbei, besichtigten die CDU/CSU-Fraktion im Haus und die Kuppel, von der man einen einzigartigen Blick über Berlin erhaschen konnte. Nachdem uns interessante Fakten über das Haus sowie über die Regierungsarbeit auf dem Weg gegeben wurden, trafen wir **Herrn Hilger** zum Gespräch über die parlamentarische Versammlung des Europarats. Zunächst erklärte er uns die Zusammensetzung der parlamentarischen Versammlung des Europarats, mit Sitz in Straßburg und brachte uns die Ausschussbildung und dessen Aufgaben näher. Ausschüsse der parlamentarischen Versammlung sind u.a. der Ausschuss für politische Angelegenheiten und Demokratie, der Ausschuss für Rechte und Menschenrechte sowie der Ausschuss für Migration, Flüchtlinge und Vertriebene.



Wir danken **Herrn Hilger** für die Organisation der Führung durch den Deutschen Bundestag sowie das interessante und freundliche Gespräch über die parlamentarische Versammlung des Europarats.

28. Juni 2018: Berufsbildervortrag „Frauen in Führungspositionen“

Beim zweiten Berufsbildervortrag im Jahr 2018 zum Thema „Frauen in Führungspositionen“ gewährten die Referentinnen Eindrücke aus verschiedenen Berufen in Führungspositionen.

Die Referentinnen waren:

- **Almuth Hartwig-Tiedt**, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit und Soziales
- **Frauke Kreis**, Prüfungsgebietsleiterin beim Landesrechnungshof Brandenburg
- **Roswitha Neumaier**, Direktorin des Amtsgerichts Luckenwalde
- **Astrid Wirges**, Geschäftsleitung des Deutschen Instituts für Normung

Die Moderation führte **Frau Dr. Roswitha Schwerdtfeger**, Fakultätsgeschäftsführerin.

Frauen in Führungspositionen sind zentrale Akteurinnen unserer Gesellschaft und üben eine wichtige Vorbildfunktion für Studentinnen aus. Dabei ist ihr beruflicher Werdegang von entscheidender Bedeutung und welche Hürden sie auf dem Weg zu ihrem beruflichen Ziel meistern müssen. Diese und noch weitere Fragen über die Tätigkeit als Führungspositionen und welche Erfahrungen sie speziell als Frau erlebt haben, stellten sich unsere vier Referentinnen auf dem Podium.



Wir durften Interessantes über die unterschiedlichen Arbeitsfelder der Referentinnen erfahren und es zeigten sich besonders Unterschiede zwischen der Arbeit im öffentlichen Dienst und der freien Wirtschaft auf. Das anhaltende Gewinnstreben macht die freie Wirtschaft härter und ist heute noch primär von Männern dominiert. Umso beeindruckender war es, die Stärke von **Frau Wirges** zu sehen und zu erfahren, wie sie als Mitglied der Geschäftsleitung des Deutschen Instituts für Normung im Bereich Personal und Recht agiert. Beeindruckend war auch, dass wir erfahren durften, dass **Frau Neumaier** erst nach einem langen Bildungsweg zu den Rechtswissenschaften gefunden hat und nun Direktorin und Richterin am Amtsgericht Luckenwalde ist. Sie ist ein gutes juristisches Vorbild für viele Studentinnen, die sich erst später für das Studium Rechtswissenschaften entscheiden. Als Prüfungsgebietsleiterin des Landesrechnungshofs Brandenburg konnte uns **Frau Kreis** das Umgehen mit Zahlen näher bringen und zeigte damit, dass ebenso Frauen in einem wohl noch vorwiegend männlichen Berufsfeld sehr gute Karrierechancen haben können. Ebenso interessant war es, die Arbeit im öffentlichen Dienst aus der Perspektive von der Staatssekretärin des MASGF **Frau Hartwig-Tiedt** kennen zu lernen und etwas zur Gleichstellung zwischen Frau und Mann in den Ministerien zu erfahren.

Wir danken den Referentinnen und der Moderatorin herzlich für die Teilnahme an unserer Veranstaltung. Weiterer Dank geht an den **Verein Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam**, der uns finanziell unterstützt hat.

17. Juli 2018: Semesterabschlussveranstaltung

Zweimal im Jahr veranstaltet das Juristinnen Mentoring Programm ein Treffen mit den Teilnehmerinnen des Programms, um das Semester noch einmal Revue passieren zu lassen. Am 17. Juli 2018 lud JurMeP zum Picknick auf dem Campus Griebnitzsee der Universität Potsdam ein. Die Teilnehmerinnen tauschten sich untereinander über das Studium und Freizeitmöglichkeiten aus. JurMeP stellte Ideen für das kommende Wintersemester 2018/2019 vor.

20. September 2018: Theaterbesuch „Verräter“ im Maxim Gorki Theater

Am 20. September 2018 besuchte JurMeP das Theaterstück „Verräter“ im Maxim Gorki Theater in Berlin. Die Protagonisten der Inszenierung setzten sich mit der Vorstellung von Identität und Nation auseinander. Neben dem Finden der eigenen Identität, problematisierte das Stück die politische und gesellschaftliche Entwicklung in der heutigen Zeit. „Verräter“ zeigte Konflikte mit dem eigenen Ich und der Stellung des Menschen in der heutigen Gesellschaft. Das Theaterstück verschärfte den Blick auf die derzeitigen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und begeisterte somit die JurMeP-Teilnehmerinnen.

25. Oktober 2018: Besuch Deutsches Institut für Menschenrechte DIMR e.V.

Beim Besuch im Deutschen Institut für Menschenrechte nahmen siebzehn Teilnehmerinnen teil. Die Referentin **Frau Bettzieche** ging auf ihren beruflichen Werdegang ein und erörterte dabei die Bewerbungs- und Auswahlverfahren des Instituts. Sie gab detaillierte Informationen über Praktika- sowie Referendariatsmöglichkeiten und sprach über ihre eigenen Erfahrungen im Institut. **Frau Bettzieche** schilderte auch die Aufgaben und thematischen Schwerpunkte sowie die Struktur des Instituts. Als politisch unabhängige, nationale Menschenrechtsinstitution arbeitet das Institut auf Grundlage der „Pariser Prinzipien“ der Vereinten Nationen und wird hauptsächlich aus dem Haushalt des Deutschen Bundestages finanziert. Anschließend gab es eine Führung durch die Institutsbibliothek, die den deutschlandweit größten Bestand an Materialien zur Menschenrechtsbildung besitzt.



Herzlichen Dank an die wissenschaftliche Mitarbeiterin des DIMR **Frau Bettzieche** für den Empfang und den spannenden Vortrag.

08. November 2018: Kinobesuch „Female Pleasure“ im Kino Thalia, Potsdam

Am 08. November 2018 traf sich JurMeP im Kino Thalia in Potsdam zum Film „Female Pleasure“. Der Dokumentationsfilm handelt von fünf Frauen, die in verschiedenen Kulturen aufgewachsen sind und eindringlich über die Rolle der Frau in ihrer Kultur berichten. Von den Protagonisten des Films wurde die überhandnehmende sexuelle Gewalt an Frauen in Indien, die Beschneidung von jungen Mädchen in Afrika und Europa, der Umgang mit Frauen in der Katholischen Kirche, die Fremdbestimmung über die Frau in der jüdischen Kultur sowie die Darstellung der Frau in der asiatischen Welt thematisiert und als globales Problem erkannt. Auch heutzutage hat die Frau in verschiedenen Kulturen mit Unterdrückung und Fremdbestimmung zu kämpfen. Deshalb ist es wichtig, stark zu sein und sich gemeinsam für Gleichberechtigung einzusetzen. „Female Pleasure“ ist somit ein eindrucksvoller Film und zeigt auf, dass absolute Gleichberechtigung in der Welt der heutigen Zeit noch nicht erreicht ist und weiter dafür gekämpft werden muss.

24. November 2018: Einführungsveranstaltung Mentees

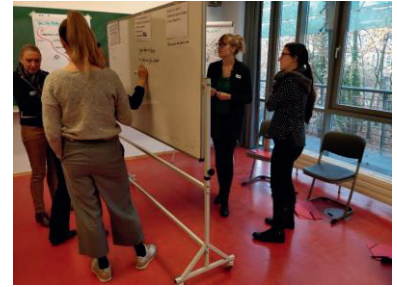
Im November jeden Jahres stellt das Juristinnen Mentoring Programm der Universität Potsdam Tandems zwischen erfahrenen Juristinnen und Studentinnen der Rechtswissenschaften der Universität Potsdam zusammen. Seit Gründung des Mentoring-Programms im Jahr 2004 betreute JurMeP über 120 Tandems. Die Mentorin muss mindestens die erste juristische Prüfung erfolgreich abgelegt haben, um bei JurMeP aufgenommen zu werden. Die Mentees können sich bei uns ab dem 1. Semester anmelden. In unseren Einführungsveranstaltungen, die obligatorisch für die neu aufgenommen Studentinnen sind, erhalten die Studentinnen alle wichtigen Informationen rund um das JurMeP-Programm.



Dieses Jahr haben wir am 24. November die Einführungsveranstaltung für die neuen Mentees angeboten. Im Rahmen der Einführungsveranstaltung konnten sich die Teilnehmerinnen kennenlernen und wissenswertes über JurMeP erfahren. Ein Kommunikationstraining, das von der Diplompädagogin **Frau Westdickenberg** durchgeführt wurde, eröffnete den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihre eigene Motivation für das Tandem sowie ihre Vorstellung vom Mentoring herauszufinden. Die neuen Mentees erhielten Informationen über die Teilnahme am Programm sowie über Veranstaltungen für das kommende Jahr. Diese sollten den Mentees neben einer Orientierungshilfe auch Einblicke in die Ziele und Aufgaben des Mentoring-Programms verschaffen.

01. Dezember 2018: Mentorinnen-Workshop

Neben der Einführungsveranstaltung der Mentees, veranstalteten JurMeP ebenso eine Veranstaltung für Mentorinnen. Der am 01. Dezember 2018 stattgefundenen Workshop wurde ebenso von der Diplompädagogin **Frau Westdickenberg** geleitet. Das Ziel des Workshops war, die Rolle und die Aufgabe der Mentorin besser zu vermitteln und bevorstehende Herausforderungen innerhalb des Tandems besser zu meistern. Der Workshop begann mit einer Vorstellungsrunde, wodurch das Eis gebrochen wurde. Anschließend stellte sich JurMeP vor. Innerhalb des Workshops wurden u.a. die Erwartungen und Verbesserungsvorschläge seitens der Mentorinnen abgefragt sowie über die Sternstunden und Tiefpunkte während des Tandems diskutiert. Da sich unter den Teilnehmerinnen bereits erfahrene und neue Mentorinnen befanden, konnte ein vielfältiger Austausch untereinander erfolgen.



Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und insbesondere auch bei **Frau Westdickenberg** für die interessanten und interaktiven Workshops.

10. Dezember 2018: Jahresabschlussveranstaltung

JurMeP traf sich am 10. Dezember 2018 zur Weihnachtsfeier auf dem Campus Griebnitzsee an der Universität Potsdam. Die Teilnehmerinnen tauschten sich in einer gemütlich weihnachtlichen Runde über das Studium, insbesondere den bevorstehenden Klausuren und den juristischen Fächern sowie Freizeitaktivitäten in Berlin und Potsdam aus. Außerdem stellte JurMeP seine kommenden Veranstaltungen im Jahr 2019 vor.

Das Juristinnen Mentoring Programm bietet im Jahr 2019 u.a. folgende Veranstaltungen an:

- Veranstaltung Frauenwahlrecht (Januar)
- Berufsbildervortrag „Juristinnen im Medizinrecht“ (05. Februar)
- Besuch der JVA Moabit (März)
- Workshop Kommunikationstraining (Mai)
- Berufsbildervortrag (Juni)
- Semesterabschlussveranstaltung (Juli)
- Semesterauftaktveranstaltung (September)
- Einführungsveranstaltung neue Mentees (November)
- Jahresabschlussveranstaltung (Dezember)

Weitere Veranstaltungen folgen.

IV. Danksagung

Für die vielfältige und hilfreiche Unterstützung bedanken wir uns bei allen, die JurMeP im vergangenen Jahr gefördert und begleitet haben. Wir danken herzlich dem Dekanat der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam und insbesondere der Fakultätsgeschäftsführerin **Frau Dr. Roswitha Schwerdtfeger** und **Frau Sabine Hofmann** sowie den Mentorinnen für ihr ehrenamtliches Engagement.

Bedanken möchten wir uns auch herzlich bei **Herrn Prof. Dr. Eckart Klein** vom **Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam** für die finanzielle Unterstützung unserer Veranstaltungen.

Auch für das kommende Jahr 2019 wären wir dankbar, wenn unser breitgefächertes Veranstaltungsangebot finanzielle Unterstützung durch externe Spender erhalten würde.

Herzlich willkommen ist zudem jeder ehrenamtliche Einsatz, sei es im ehrenamtlichen Organisationsteam, als Mentorin oder im Zusammenhang mit der Durchführung einer Veranstaltung. Kommen Sie gerne unter **jurmep@uni-potsdam.de** auf uns zu.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Das Organisationsteam von



